

Aktienkapital: 150.000.000 Kronen. Kauf, Verkauf und Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen in Laibach (1835)



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe Preßereingasse Nr. 50.

Reserven: 95.000.000 Kronen. Escompte von Wechseln u. Devisen; Geldanlagen geg. Einlagsbüchern u. im Kontokorrent; Militär-Heiratskautionen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 16. November 1912.

Table of stock market prices with columns for 'Schlußkurs', 'Geld', 'Ware', and various categories like 'Allg. Staatsschuld.', 'Oesterr. Staatsschuld.', 'Eisenbahn-Prior.-Oblig.', 'Diverse Lose', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Transport-Aktien', 'Devisen', 'Valuten', 'Lokalspapiere'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

Montag den 18. November 1912.

4721 3-3 3. 29.360.

Rundmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. Februar 1885, L. G. Bl. Nr. 13, wird hiermit allgemein kundgemacht, daß die Hengstbesitzer jene Hengste, welche sie in der nächsten Beschälperiode zum Belegen fremder Stuten zu verwenden beabsichtigen, bei der politischen Bezirksbehörde, in deren Sprengel der Standort des Hengstes liegt, längstens bis zum 10. Dezember 1912 anzumelden haben.

Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich geschehen und ist bei derselben der Vor- und Zuname, dann der Wohnort des Hengstbesitzers, ferner die Abstammung, das Alter und die Farbe, gleichwie der Standort des Hengstes anzugeben.

Im allgemeinen werden Hengste unter vier Jahren und norische Hengste unter drei Jahren nicht lizenziert.

Wo und wann die Störungskommission die angemeldeten Hengste untersuchen und lizenzieren wird, wird feinerzeit verlaublich werden.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 8. November 1912.

Razglas.

Na podlagi deželnega zakona z dne 18. februarja 1885 (dež. zak. št. 13) se s tem splošno naznanja, da morajo posestniki zrebcev, kateri hočejo v prihodnji spuščajni dobi spuščati svoje zrebce za plemenitev tujih kobil, zglasiti te svoje zrebce najpозneje do 10. decembra 1912 pri političnem okrajnem oblastvu, v čigar okolici se nahaja stajališče zrebcevo. Dovoljeno je zglasilo izvršiti pismeno ali ustno; ob jednem pak je naznaniti ime in priimek, potem stanovališče zrebcevega posestnika, kakor tudi pleme, starost, barvo in stajališče zrebcevo.

Za zrebce sploh pod štirimi leti in za noriške zrebce pod tremi leti se ne dajejo dopustila za spuščanje.

Kje in kdaj bude izborna komisija zglasene zrebce pregledovala in zanje dajala dopustila, da se ob svojem času na znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 8. novembra 1912.

4683 3-3 3. 24.585

Konkursauschreibung.

Brückenmeisterstelle. Im Staatsbaudienste in Kärnten gelangt eine f. f. Brückenmeisterstelle für die Verwaltungsbereiche von Kärnten und Krain in der III. Gehaltsstufe der Unterbeamten mit dem durch die Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. Nr. 234, normierten Gehalte von 1160 K, der Aktivitäts-

zulage von 406 K und einem Dienstkleidungspauschale von 160 K sowie dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen der Unterbeamten-Kategorie zur provisorischen Befegung.

Der definitiven Anstellung hat eine einjährige und bei aus dem Frontdienste der Pionier- und Sappeur-Truppe und des Eisenbahn- und Telegraphenregimentes stammenden Bewerber eine halbjährige Probeperiode als «Brückenmeister-Apirant» und die mit Erfolg abgelegte Brückenmeisterprüfung voranzugehen. Bis dahin bezieht der Brückenmeister-Apirant ein Taggeld von 4 Kronen.

Bewerber um diesen, den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Unterbeamten gehörigen und mit dem Vorrückungsrechte in dieser Kategorie und der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche bis längstens 30. November 1912 bei der f. f. Landesregierung in Klagenfurt einzubringen.

In den Gesuchen ist nachzuweisen: 1.) das Heimatsrecht in einer Gemeinde der im Reichskate vertretenen Königreiche und Länder; 2.) eine für die Beschwerden des Brückenmeisterdienstes geeignete Körperbeschaffenheit. Insbesondere sind Personen, die kurzsichtig, farbenblind, schwerhörig oder mit dauernden körperlichen Gebrechen behaftet sind, von der Aufnahme ausgeschlossen.

3.) Ein unbefehlter Lebenswandel. 4.) Die Absolvierung einer niederen gewerblichen Schule oder einer Bürgerschule. 5.) Die praktische Ausbildung in einer Brückenbauanstalt, eine mindestens einjährige Betätigung als Borarbeiter in einer solchen Anstalt und die Verwendung bei Brückenmontierungen.

Für anspruchsberechtigte Unteroffiziere entfällt der sub 4.) geforderte Nachweis. Bewerber, die bei einer techn. Truppe gebient haben, wird vor den übrigen Bewerbern der Vorzug eingeräumt.

R. f. Landesregierung in Kärnten. Klagenfurt, am 4. November 1912.

(4763) 3-2 3. 2896.

Konkursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Brem ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 13. Dezember 1912 hieran einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirkschulrat Adelsberg am 12. November 1912.

(4771) 3-1 3. 3833

Konkursauschreibung.

An der dreiklassigen Knabenbürgerschule in Adelsberg mit slovenischer Unterrichtssprache gelangt eine Lehrstelle für die sprachlich-historische Fachgruppe zur definitiven Befegung. Mit dieser Lehrstelle ist der Jahresgehalt von 1400, bezw. 1600 Kronen verbunden, ferner hat der Fachlehrer Anspruch auf sechs Dienstalterszulagen à 10% des Jahresgehaltes. Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 13. Dezember 1912 hieran einzubringen.

Die im Schuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirkschulrat in Adelsberg am 12. November 1912.

(4774) 3-3 3. 3833

Konkursauschreibung.

An der fünfklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz wird die Oberlehrerstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Befegung ausgeschrieben. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

(4574) 3-3 3. 3833

Konkursauschreibung.

An der fünfklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz wird die Oberlehrerstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven Befegung ausgeschrieben. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 7. Dezember 1912 im vorgeschriebenen Dienstwege hieran einzubringen.

R. f. Bezirkschulrat Gottschee am 29. Oktober 1912.

(4794) 3-1 3. 3050

Konkursauschreibung.

An der dreiklassigen Knabenbürgerschule in Adelsberg mit slovenischer Unterrichtssprache gelangt eine Lehrstelle für die sprachlich-historische Fachgruppe zur definitiven Befegung. Mit dieser Lehrstelle ist der Jahresgehalt von 1400, bezw. 1600 Kronen verbunden, ferner hat der Fachlehrer Anspruch auf sechs Dienstalterszulagen à 10% des Jahresgehaltes. Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 13. Dezember 1912 hieran einzubringen.

Die im Schuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirkschulrat in Adelsberg am 12. November 1912.

(4771) 3-1 L 12/12, P 119/12

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu je na podstavu odobri la c. kr. okrožnega sodišča v Novemestu, podeljenega z odločbo od 2. novembra 1912, opr. št. Ne I 339/12/1, delo Jožeta Erjavc iz Mal. Poljan šte. 1 zaradi sodno dognane zapravljivosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Janeza Rupar iz Zbur šte. 9 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog, odd. I., dne 12. novembra 1912.

(4774) 3-3 3. 3833

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu je na podstavu odobri la c. kr. okrožnega sodišča v Novemestu, podeljenega z odločbo od 2. novembra 1912, opr. št. Ne I 339/12/1, delo Jožeta Erjavc iz Mal. Poljan šte. 1 zaradi sodno dognane zapravljivosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Janeza Rupar iz Zbur šte. 9 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog, odd. I., dne 12. novembra 1912.

4795 C I 195/12

Oklic.

Odsotna Marino Marini in Bernardo Mioni, lesna trgovca v Kobilah pri St. Jerneju, toži Stanko Kušlan, žagar v St. Jerneju zaradi 373 K 08 h s prip.

Razprava bo dne 23. novembra 1912 ob 10. uri dopoldne.

Skrbnik Ivan Gerlovič v Kostanjevici bo toženca zastopal do časa, da se sama ne oglasita ali ne imenujeta pooblaščenca. C. kr. okrajno sodišče Kostanjevica, odd. I., dne 12. novembra 1912.

4774 C 118/12, C 119/12

Oklic.

Zoper a) Jozefo Jalen, b) zapuščajnski sklad Uršule Dermastja, c) Antona Nadrah, d) Uršulo Malnar, e) Franceta Saitz, f) Marijo Omahen, kojih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodniji v Višnjigori ad a) po Ivanu Končina, ad b) po Jožetu Markovič, ad c) po Jožetu Nadrah, ad d) in e) po Janezu Skufca, ad f) po Jožetu Pušlar tožbe zaradi zastarelosti terjatev s prip. ad a) po 7000 K, ad b) po 210 K, ad c) po 400 K, ad d) po 500 K, ad e) po 260 K, ad f) po 700 K 64 h.

Narok je dne 22. novembra 1912 ob 9. uri dopoldne pri podpisani sodniji.

V obrambo pravic tožencev postavljeni skrbnik Damjan Rogelj, župan v Gorenjivasi, bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvarifna njih nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca. C. kr. okrajna sodnija Višnjagora, odd. I., dne 14. novembra 1912.